

Kükenflaum

- eine Gute-Nacht-Geschichte von Caleo Color



„Heute wird ein guter Tag“, ruft Max freudestrahlend und hüpfte aus dem Bett. Max´ Schwester Luise wird durch seinen Jauchzer geweckt und blinzelt mit verschlafenen Augen Richtung Sonne. Die wärmenden Sonnenstrahlen kitzeln auf ihrer Nase. Voller Tatendrang rennt Max aus dem Zimmer und freut sich auf die anstehenden Aufgaben auf dem Reiterhof. Auch Luise zieht sich schnell an und flitzt nach draußen. Mit den Worten: „Was für ein schöner sonniger Tag“ werden die Reiterferien-Kinder herzlich von einer Betreuerin begrüßt. Sie verteilt Aufgaben an jedes Kind, denn auf dem Reiterhof gibt es immer was zu tun und alle Tiere müssen versorgt werden. Draußen auf der Koppel wiehern schon kleine Ponys und große Reitpferde.

Das Geschwisterpaar Luise und Max ist heute für der Versorgung der Hühner zuständig. Sie hören das Gegacker der Hennen als sie zügig Richtung Hühnerstall laufen. „Max, schau dir die vielen kleinen süßen Küken an!“ Luise geht in den Hühnerstall und nimmt behutsam ein kleines Küken auf ihren Arm. Die niedlichen Tierchen schauen sie mit großen Augen an. Der gelbe Kükenflaum ist ganz weich und kuschelig. Luise würde am liebsten den ganzen Tag mit den kleinen flauschigen Hühnerbabys kuscheln.

Da die Sonne so warm scheint, dürfen die Hühner und Küken heute auf die saftige Wiese nach draußen. Luise und Max laufen zum Geräteschuppen und holen einen Geflügelzaun. Zu zweit tragen sie diesen zur blühenden Wiese und bauen ihn gemeinsam auf. Anschließend holen sie noch ein kleines Häuschen aus Holz, das den Tieren Schatten spenden soll und einen Napf mit frischem Wasser. Zurück im Hühnerstall öffnet Max die Tür und wartet bis die großen Hühner nach draußen kommen. Langsam treibt Luise die Hühner hinter Max her.

„Max warte mal! Die kleinen Küken kommen die hohe Stufe nicht allein hinunter. Wir müssen ihnen helfen!“ ruft Luise aufgeregt ihrem Bruder zu. „Bleib ruhig Luise, wir holen die kleinen Küken gleich.“, lautet seine Antwort mit sanfter Stimme. Als die großen Hühner sicher auf der grünen Wiese angekommen sind und der Zaun verschlossen ist, holt Luise einen großen geflochtenen Korb. Die Geschwister heben behutsam die kleinen Küken in den Korb und bringen sie zu ihren Hühner-Mamas auf die Wiese. Die kleinen Küken freuen riesig über das frische Gras und hüpfen aufgeregt umher. Jetzt fehlt nur noch ein Netz zur Abdeckung. Max holt es und bringt es am oberen Zaunende an. „Genießt die Sonne und das frische Grün ihr kleinen Racker!“, ruft Luise den Hühnern zur Verabschiedung zu.

Am späten Nachmittag schauen die Geschwister nochmal nach den Hühnern auf der Wiese und ihren kleinen Küken. Luise kann nicht widerstehen und setzt sich eine Weile zu den Tieren. Die neugierigen Küken hüpfen auf ihre Beine und picken sie leicht an. Max beobachtet das Ganze und macht ein paar schöne Erinnerungsfotos. Die beiden stellen fest, wie klein und zerbrechlich die Küken noch sind: „Ohne unsere Hilfe wären die Küken vorhin nicht die Stufe runtergekommen.“ Das Geschwisterpaar freut sich, dass es den kleinen Küken helfen konnte.

Kükenflaum

- eine Gute-Nacht-Geschichte von Caleo Color



„Heute wird ein guter Tag“, ruft Max freudestrahlend und hüpft aus dem Bett. Max' Schwester Luise wird durch seinen Jauchzer geweckt und blinzelt mit verschlafenen Augen Richtung Sonne. Die wärmenden Sonnenstrahlen kitzeln auf ihrer Nase. Voller Tatendrang rennt Max aus dem Zimmer und freut sich auf die anstehenden Aufgaben auf dem Reiterhof. Auch Luise zieht sich schnell an und flitzt nach draußen. Mit den Worten: „Was für ein schöner sonniger Tag“ werden die Reiterferien-Kinder herzlich von einer Betreuerin begrüßt. Sie verteilt Aufgaben an jedes Kind, denn auf dem Reiterhof gibt es immer was zu tun und alle Tiere müssen versorgt werden. Draußen auf der Koppel wiehern schon kleine Ponys und große Reitpferde.

Das Geschwisterpaar Luise und Max ist heute für der Versorgung der Hühner zuständig. Sie hören das Gegacker der Hennen als sie zügig Richtung Hühnerstall laufen. „Max, schau dir die vielen kleinen süßen Küken an!“ Luise geht in den Hühnerstall und nimmt behutsam ein kleines Küken auf ihren Arm. Die niedlichen Tierchen schauen sie mit großen Augen an. Der gelbe Kükenflaum ist ganz weich und kuschelig. Luise würde am liebsten den ganzen Tag mit den kleinen flauschigen Hühnerbabys kuscheln.

Da die Sonne so warm scheint, dürfen die Hühner und Küken heute auf die saftige Wiese nach draußen. Luise und Max laufen zum Geräteschuppen und holen einen Geflügelzaun. Zu zweit tragen sie diesen zur blühenden Wiese und bauen ihn gemeinsam auf. Anschließend holen sie noch ein kleines Häuschen aus Holz, das den Tieren Schatten spenden soll und einen Napf mit frischem Wasser. Zurück im Hühnerstall öffnet Max die Tür und wartet bis die großen Hühner nach draußen kommen. Langsam treibt Luise die Hühner hinter Max her.

„Max warte mal! Die kleinen Küken kommen die hohe Stufe nicht allein hinunter. Wir müssen ihnen helfen!“ ruft Luise aufgeregt ihrem Bruder zu. „Bleib ruhig Luise, wir holen die kleinen Küken gleich.“, lautet seine Antwort mit sanfter Stimme. Als die großen Hühner sicher auf der grünen Wiese angekommen sind und der Zaun verschlossen ist, holt Luise einen großen geflochtenen Korb. Die Geschwister heben behutsam die kleinen Küken in den Korb und bringen sie zu ihren Hühner-Mamas auf die Wiese. Die kleinen Küken freuen riesig über das frische Gras und hüpfen aufgeregt umher. Jetzt fehlt nur noch ein Netz zur Abdeckung. Max holt es und bringt es am oberen Zaunende an. „Genießt die Sonne und das frische Grün ihr kleinen Racker!“, ruft Luise den Hühnern zur Verabschiedung zu.

Am späten Nachmittag schauen die Geschwister nochmal nach den Hühnern auf der Wiese und ihren kleinen Küken. Luise kann nicht widerstehen und setzt sich eine Weile zu den Tieren. Die neugierigen Küken hüpfen auf ihre Beine und picken sie leicht an. Max beobachtet das Ganze und macht ein paar schöne Erinnerungsfotos. Die beiden stellen fest, wie klein und zerbrechlich die Küken noch sind: „Ohne unsere Hilfe wären die Küken vorhin nicht die Stufe runtergekommen.“ Das Geschwisterpaar freut sich, dass es den kleinen Küken helfen konnte.